

### **1) Aussichten auf erfolgreiche Wirtschaftspolitik 2022 haben sich verbessert – bei einigen Defiziten**

Hans-Böckler-Stiftung

Wirtschaftspolitische Jahresausblick des IMK Aussichten auf erfolgreiche Wirtschaftspolitik 2022 haben sich verbessert – bei einigen Defiziten Deutschland ist mit deutlich verbesserten Aussichten auf eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik ins Jahr 2022 gestartet. Grund dafür sind wichtige Vorhaben der Ampel-Koalition wie eine Ausweitung der öffentlichen Investitionen, die deutliche Erhöhung des Mindestlohns oder eine bessere Förderung von Qualifizierung in der wirtschaftlichen Transformation. Hinzu kommen wirtschaftspolitische Reformoptionen auf EU-Ebene, die allerdings auch genutzt werden müssen.

Link: <https://idw-online.de/de/news786590>

### **2) Coronapandemie dämpft Anstieg - Entwicklung der tariflichen Ausbildungsvergütungen 2021**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr im bundesweiten Durchschnitt um 2,5 % gestiegen. Der Vergütungsanstieg lag damit in etwa auf dem Vorjahresniveau (2,6 %), fiel aber deutlich schwächer aus als in den Jahren vor Beginn der Coronapandemie.

Link: <https://idw-online.de/de/news786542>

### **3) Nach der Pause: Rückkehr in den Beruf als Neustart**

IU Internationale Hochschule

Die neue Studie zeigt, dass viele Arbeitnehmende nach einer Pause ihren Beruf wechseln und sich ein Großteil für den Wiedereinstieg weiterbilden möchte.

Link: <https://idw-online.de/de/news786546>

#### **4) Frauen sind in Spitzenpositionen nach wie vor deutlich unterrepräsentiert**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Der Anteil von Frauen an der Spitze privatwirtschaftlicher Betriebe in Deutschland lag 2020 bei 27 Prozent, das ist 1 Prozentpunkt mehr als 2018. Damit sind Frauen auf der ersten Führungsebene nach wie vor stark unterrepräsentiert, denn ihr Anteil an allen Beschäftigten in der Privatwirtschaft liegt bei 43 Prozent. Das zeigt eine am Dienstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news786461>

#### **5) RWI: Vermehrter Robotereinsatz in der Industrie stabilisiert Beschäftigungsverhältnisse**

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Der gestiegene Einsatz von Robotern in der Industrie hat europaweit tendenziell zu stabileren Beschäftigungsverhältnissen geführt. Zudem hat er die Wahrscheinlichkeit für Beschäftigte erhöht, einen neuen Job zu finden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Untersuchung des RWI und des polnischen IBS. Sie zeigt allerdings auch, dass es zwischen Ländern und Beschäftigtengruppen große Unterschiede gibt. Besonders profitieren demnach Beschäftigte in Ländern mit niedrigen Arbeitskosten von der fortschreitenden Automatisierung.

Link: <https://idw-online.de/de/news786570>

#### **6) Zukunftsversprechen Digitalisierung: SOFI-Studie über den Einfluss von Kapitalmärkten auf die Tech-Welt und ihre Folgen**

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Gegenwärtig gilt die Digitalisierung als das zentrale Zukunftsversprechen. Zwar ist noch ungewiss, ob sich die darin gesetzten Erwartungen erfüllen werden, aber der Kapitalmarkt setzt massiv auf dieses Versprechen und fördert in besonderem Maße Technologieunternehmen. Was bedeutet dies für die etablierten Unternehmen, die den Tech-Konzernen nacheifern? Mit dieser Frage befasst sich der Göttinger Soziologe Michael Faust in seinem Artikel „Digitalisierung und Finanzialisierung“. Er basiert auf seiner langjährigen Forschung zum Einfluss von Kapitalmärkten auf Unternehmen und verdeutlicht deren Wirkung unter anderem am Beispiel des autonomen Fahrens.

Link: <https://idw-online.de/de/news786549>

## **7) Bundesländer informieren nur ungenügend über die Qualität von Pflegeheimen**

Bertelsmann Stiftung

Lediglich in sechs Bundesländern sind wichtige Informationen zur Qualität von Pflegeeinrichtungen für Pflegebedürftige und Angehörige einsehbar. Das zeigt eine Analyse des Projekts "Weisse Liste" der Bertelsmann Stiftung. Besonders gravierend ist, dass einige Länder die Daten zur Pflegequalität bisher nicht veröffentlichen, obwohl die jeweiligen Landesgesetze dies vorschreiben.

Link: <https://idw-online.de/de/news786573>

## **8) Wissenschaftliche Basis für den beschleunigten Kohleausstieg**

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Um die Klimaziele in Deutschland zu erreichen, wird der Ausstieg aus der Braunkohle idealerweise bis zum Jahr 2030 erfolgen. Das hat die neue Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag festgehalten. Eine neue Studie des Öko-Instituts im Auftrag von Agora Energiewende trägt nun alle Daten und Fakten rund um Kraftwerke und Tagebaue, gesetzliche Regelungen und Stilllegungspfade, Beschäftigungszahlen und ökonomische Strukturen insbesondere in den Braunkohleregionen sowie zu ökologischen Aspekten der Braunkohlewirtschaft zusammen. Die Analyse will damit einen Beitrag dazu leisten, die Debatte über die Beschleunigung des Ausstiegs aus der Kohle faktenbasiert und transparent zu führen.

Link: <https://idw-online.de/de/news786477>

## **9) Erfolgsfaktoren für vernetzte Innovationsorte an Hochschulen**

Stifterverband

Hochschulen begleiten gesellschaftliche Transformationsprozesse, treiben sie voran und entwickeln sich so zunehmend als Mitgestalter der Gesellschaft. Dafür arbeiten Hochschulmitglieder auch in Innovationsräumen zusammen. Stifterverband und Dieter Schwarz Stiftung haben mit dem Förderprogramm Innovation Hubs@Campus den Aufbau neuer Experimentierräume an Hochschulen unterstützt und deren strategische Verankerung in den Hochschulen gestärkt. Die Erfahrungen aus dem Programm wurden im Policy Paper Erfolgsfaktoren für vernetzte Innovationsorte an Hochschulen zusammengefasst.

Link: <https://idw-online.de/de/news786360>

## **10) Innovationspreis Niedersachsen 2022 – Jetzt bewerben!**

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Zündende Idee oder innovatives Projekt? Die Bewerbungsphase für den Innovationspreis Niedersachsen 2022 läuft heute an. Bereits zum fünften Mal suchen das Niedersächsische Wirtschaftsministerium, das Niedersächsische Wissenschaftsministerium und das Innovationsnetzwerk Niedersachsen spannende Erfolgsgeschichten und innovative Ideen in den Kategorien ‚Vision‘, ‚Kooperation‘ und ‚Wirtschaft‘. 20.000 Euro stehen für die Gewinnerin oder den Gewinner in jeder der drei Kategorien bereit. Darüber hinaus erhalten alle neun Nominierten einen Imagefilm für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Link: <https://idw-online.de/de/news786415>

## **11) Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz verabschiedet erstes Arbeitsprogramm**

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) hat ihr erstes Arbeitsprogramm für das Jahr 2022 verabschiedet. Schwerpunkte sind Grundschule und Digitalisierung.

Link: <https://idw-online.de/de/news783977>

## **12) CHE Befragung: Studierende wünschen sich auch nach der Pandemie mehr digitales Lernen**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie sind die Studierenden in Deutschland zufrieden mit dem Krisenmanagement ihrer Hochschule. Dies zeigt eine CHE Befragung von rund 6.000 Masterstudierenden aus den Fächern Mathematik, Informatik und Physik. Für die Zukunft erhoffen sie sich mehr digitale Elemente und Formate im Lehrbetrieb als vor der Pandemie. Vier von fünf Studierenden wünschen sich dauerhaft eine Mischung aus Präsenz und Online.

Link: <https://idw-online.de/de/news786359>

### **13) Neue Publikation inforex der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus thematisiert rechtsextremistische Aufmärsche**

Hochschule Koblenz - University of Applied Sciences

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR) Rheinland-Pfalz hat neun Regionalstellen unter zivilgesellschaftlicher Trägerschaft – eine davon in der Hochschule Koblenz im Büro für Gleichstellung und Diversity, zuständig für die Stadt Koblenz, die Stadt Neuwied sowie die Landkreise Neuwied, Mayen-Koblenz und Ahrweiler. Zu den Aktivitäten der MBR Rheinland-Pfalz gehört die Herausgabe des Magazins „Informationen gegen Rechtsextremismus“ (inforex), das sich in unregelmäßigen Abständen jeweils mit einem bestimmten Aspekt von Rechtsextremismus näher befasst. Die aktuelle Ausgabe 04/2021 beleuchtet das Thema „Rechtsextremistische Aufmärsche – Einordnung und Handlungsempfehlungen“.

Link: <https://idw-online.de/de/news784092>

### **14) Ungleicher Fahrradboom: Fahrrad wird immer mehr zum Statussymbol**

Universität zu Köln

Radverkehr hat in Deutschland zwischen 1996 und 2018 um mehr als 40 Prozent zugenommen / Trend gilt in erster Linie für Menschen mit höherem Bildungsabschluss

Link: <https://idw-online.de/de/news786320>